

Ausstellungen.

Die Geflügelzucht-Ausstellung in Agram.

Die Ausstellung befindet sich in dem grossen Holzraume hinter dem „Sokol“-Gebäude. Die Aufmerksamkeit des Besuchers wird, sobald er diese Räume betritt, durch einen grossen Tisch gefesselt, welcher mit auf die Geflügelzucht bezughabenden Einrichtungen belegt ist. Hier findet man Kästchen für das Versenden von Bruteiern, ferner Brutkörbe, Trinkgefässe und Nistkästchen für im Freien lebenden Vögel als auch Nistkörbchen für Singvögel, weiters Singvögel-Versandkästchen, Futterkästchen, Taubenester e.c. Zur Vertilgung der Feinde der Vogelwelt dient ein Habichtfang, dann Mäusefallen für Ratten und Mäuse und für eben dieselben Fangeisen.

Alle diese Gegenstände sind durch Herrn H. Krapek in Karlstadt ausgestellt worden. Hier möge sehr lobend hervorgehoben werden, dass an zweiten Ausstellungstage der hiesige Spenglermeister, Herr Fr. Jean, die Ausstellung mit seinen Trinkgefässen beschenkt hat.

Was nun die reinen Rasse-Hühnern anbelangt, so sind in grösster Zahl, über 60 Stück, die schwarzen Mmorca vertreten und wurden solche ausgestellt von den Herren Dr. Ivo Mallin, Ivan Ivančić, Kajetan Novak und Heinrich Krapek. Sodann kommen in grösserer Zahl gelbe Cochinchina des Herrn L. Blasich in Sissek, Karl Leskovac in Agram und Heinrich Krapek in Karlstadt. Lichte Brahma und schwarze Crève coeur stellte Heinrich Krapek aus. Letztere auch Herr Oljavec; Silber-Paduaner, weisse Paduaner und schwarze Holländer mit weisser Haube Herr L. Blasich, dessen Verständniss für die Zucht in allen Objecten deutlich zutage tritt.

Plymouth-Roks, Dunkel-Brahma und Handan stellt die landwirthschaftliche Anstalt in Kreuz, Wyandottes Herr Agié, schwarze Langshan Irma Slivarix aus Reniete aus.

Bantam-Hühner sind in grosser Zahl und meist guter Qualität vertreten und stellten solche aus; Baron L. Vranyczany, H. Krapek, L. Blasich, Agiž und K. Leskovac.

Der übrige Theil der Hühner-Ausstellung gehört den Kreuzungen, zumeist Landhuhn mit Cochinchina (weiss), Brahma, licht und dunkel.

Der Puran (Truthahn) nimmt in der Ausstellung einen hervorragenden Platz ein und müssen die durch die Herren Koritschan (Krap.-Töplitz), H. Kanz, J. Kollenz, Mileusniz und Hagenaier ausgestellten Thiere ganz besonders hervorgehoben werden.

Das Wassergeflügel ist in der Ausstellung durch sehr schöne und viele Exemplare vertreten und sind dieselben aller Anerkennung werth. Hervorragend sind die Schwäne des Herrn F. v. Türk, nur Schade, dass es zwei Männchen und diesen nicht auch Weibchen zugeeignet sind. Schöne Gänse hat Herr Eduard Steidle ausgestellt. Die Enten sind durchwegs sehr schön und gross und muss besonders bemerkt werden, dass fast alle Thiere durch Aussteller des Bauernstandes gezüchtet wurden. Erwähnt mögen ferner die Möven des Herrn Fabiančić in Kalinovic sein, die ihrem Aussteller alle Ehre machen, dann die schwarzen, aufrechtgehenden Hühner des Herrn Krapek, Betreffs derselben möge bemerkt werden, dass sie auf dem Marktplatz in Karlsstadt gekauft wurden und dass trotz aller Bemühung die Eltern derselben nicht aufzufinden sind. Diese Hühner müssen zumeist den Naturforscher interessieren. Endlich ist noch die Fasanen-Abtheilung des H. Krapek erwähnenswerth, welche diesen Theil der Ausstellung abschliesst.

Es sei noch mit Anerkennung der Arrangements dieser temporären Ausstellung gedacht, die sich allesammt um das Gesamtwerk verdient gemacht haben; es sind dies die Herren Dr. Krížtof, Ingenieur Píster, Heinrich Krapek und Wilhelm

König. Ihnen ist es zu danken, dass die Ausstellung, wenn auch noch nicht in dem, was sie positiv bietet, so doch in ihren Anregungen höchst verdienstlich wirken dürfte. Hoffentlich wird es uns bald gegönnt sein, die Fachkenntnisse und die Liebe zur Sache, welche diese Heeren hethätigt haben, an einer grösseren, gleichen Ausstellung verworlet zu sehen; eine solche würde der Sache der Geflügelzucht in unserem Vaterlande von grossem Vortheile sein.

Was die Tauben-Ausstellung anbelangt, so gebührt die Palme den Herren L. Blasich und Agié, die sehr schöne Thiere ausgestellt haben; ihnen zunächst sind blos noch die Herren Karl Leskovac und Anton Pichler — letzterer mit Brieftauben — lobender Erwähnung werth. Alle übrigen Aussteller haben weniger auf die Rasse gesehen, sondern haben ihre Thiere durcheinander ausgestellt, und wahrscheinlich auch so bezogen. Wenn es aber bei der Hühnerzucht höchst wünschenswerth ist, dass Kreuzungen mit dem Haushuhn vorgenommen werden, so muss dieses Princip bei der Tauben-zucht vollkommen verworfen werden. Wer Tauben züchtet, muss namentlich auf die Reinheit der Rasse sehen, — jede andere Art des Züchtens ist zu widerrathen.

Unser Bericht wäre nicht vollständig, würde er nicht unter Ausdrücken höchster Anerkennung auch der Eier-Ausstellung des Herrn L. Koritschan in Krupina-Töplitz gedenken. Wer sich einen Begriff machen will, welche reiche Einnahmequelle für unser Volk durch Hebung der Geflügelzucht, erschlossen werden könnte, der interessanten und instructiven Ausstellung des Herrn Koritschan, unseres Wissens des grössten Eier-Exporteurs unseres Landes, eingehende Aufmerksamkeit.

Aus den Vereinen.

Preisvertheilung.

Freitag den 18. September d. J. fand im Sitzungslocale des „Ersten Wiener Vorort-Geflügelzuchtvereines in Rudolfsheim“ die Preisvertheilung der beiden von der Brieftauben-Section obigen Vereines veranstalteten Wettflüge (Komorn-Wien, Melk-Wien) bei Anwesenheit sämmtlicher Beteiligter statt. Nach Verlesung des Protokolles, woraus ersichtlich ist, dass die seit 25. Juli d. J. in der Festung Komorn in Ungarn internirten 79 Stück Brieftauben am 2. August dort in Freiheit gesetzt wurden, fand die Preisvertheilung statt.

Tauben- Control-Nr.	Name der Eigenthümer	Preis	Zeit des Eintreffens Stunde	Min.
56	J. Kirchmayer, Hietzing	I	10	56
74	J. Fleissner, Hietzing	II	10	58
18	K. Schulz, Sechshaus	III	11	8
13	J. Dexler, Rudolfsheim	IV	11	10
77	A. Zeinlinger, Sechshaus	V	11	10
34	J. Leithner, Fünfhaus	VI	11	11
10	C. B. Schick, Rudolfsheim	VII	11	17

Hierauf wurden die Preise für den Wettflug Melk-Wien

der 1891 Zucht-Tauben vertheilt:

Tauben- Control-Nr.	Name der Eigenthümer	Preis	Zeit d. Eintr. Stunde	Min.	Zurückgel. Met. i. d. Min.
66	J. Kirchmayer, Hietzing	I	10	6 1/2	1278-1
6	C. B. Schick, Rudolfsheim	II	10	8	1250
85	J. Leithner, Fünfhaus	III	10	9	1231-8
50	H. Pisecker, Rudolfsheim	IV	10	10	1214-2
44	J. Fleissner, Hietzing	V	10	11 1/2	1188-8
19	L. Sess, Fünfhaus	VI	10	11 1/2	1188-8
68	F. Breuer, Rudolfsheim	VII	10	12 1/2	1172
82	J. Dexler, Rudolfsheim	VIII	10	13	1164-3
103	A. Zeinlinger, Sechshaus	IX	10	13	1164-3
2	F. Seifert, Sechshaus	X	10	17	1103-9
32	E. Goldstein, Fünfhaus	XI	10	18	1089-7
16	R. Hentschl, Penzing	XII	10	23	1024

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ausstellungen. 235](#)